



öffentlich

Betreff:

Konzept für die Aufstellung von Glas- und Kleidersammelcontainern

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 17.11.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

02.12.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die Aufstellung von Glas- und Kleidersammelcontainern zu erstellen.

Dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung ist bis Ende des ersten Quartals 2016 zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: März 2016

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das duale System der DSD GmbH ist seit 1993 flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik eingerichtet und organisiert die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Verkaufsverpackungen. Dieses System kann nur funktionieren, wenn genügend Sammelcontainer aufgestellt werden. Dazu sind flächendeckend im Stadtgebiet Standorte vorzusehen, die zum einen den Interessen der Anwohner als auch den Bedürfnissen der Entsorgungsunternehmen gerecht werden. In den zum Teil dicht bebauten Wohngebieten wie z.B. dem Bornstedter Feld, sind selten Stellflächen vorgesehen. Wohnungseigentümer und Handelsunternehmen sind in der Regel nicht bereit, eine Aufstellung auf ihrem Gelände zuzulassen. Es ist daher notwendig, ein Konzept zu entwickeln, sinnvolle Aufstellungsorte zu identifizieren und dort die notwendigen Voraussetzungen für die Aufstellung zu schaffen.